

Palmsonntag: Gottesdienst mit Apostel René Follmann

Lippstadt. Am Sonntag (24.03.24) besuchte erstmalig Apostel René Follmann die Lippstädter Gemeinde. Ebenso waren Gehörgeschädigte aus der Gebietskirche Westdeutschland nach Lippstadt zum Gottesdienst in die Kirche in der Barbarossastraße gekommen.

Der gesamte Gottesdienst wurde simultan in die Gebärdensprache übersetzt. Thema von Predigt und Bibellesung waren die biblischen Geschehnisse zum Palmsonntag.

Als Grundlage für die Predigt diente das Bibelwort aus Lukas 19; 38-40: "Gelobt sei, der da kommt, ein König, in dem Namen des Herrn! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe! Und etliche der Pharisäer im Volk sprachen zu ihm: Meister, strafe doch deine Jünger! Er antwortete und sprach zu ihnen: Ich sage euch: Wo diese werden schweigen, so werden die Steine schreien."

Apostel Follmann hob hervor, dass es das Bestreben von Jesus gewesen wäre, Frieden und Hoffnung für den Menschen zu bringen. Die Erwartungen seiner Mitmenschen hätten sich dagegen hauptsächlich auf diesseitsbezogene Anliegen gerichtet.

Der Apostel stellte eine Frage in den Mittelpunkt: Welche Erwartung hast du heute an Jesus?

Bezirksevangelist Christoph Ewering führte diesen Gedanken weiter aus und legte Wert darauf, Jesus nahe zu sein und Gemeinschaft im Heiligen Abendmahll mit ihm zu haben .

Der Gehörlosenchor gebärdete die musikalischen Vorträge des Gemeindechores, Außerdem trug der Gemeindechor überraschend der versammelten Gemeinde das Lied „Möge die Straße uns zusammenführen“ mit Gebärden vor.

Nach dem Gottesdienst lud Gemeindevorsteher Marc Weidner die Teilnehmenden zu einem Brunch ins Untergeschoss der Kirche ein. Gerne wurde diese Gelegenheit genutzt, um miteinander zu kommunizieren.
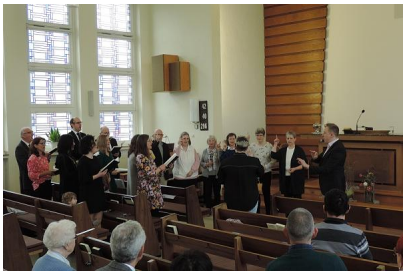
29. März 2024














